



Hessischer Rundfunk: Moment mal
Pfarrer **Fabian Vogt**
Frankfurt am Main

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr
1. Januar 2008
Dienstag

Jahreslosung 2008

Hey, willkommen im Jahr 2008! Ich hoffe, Sie sind gut reingerutscht. Für alle, die neugierig und erwartungsvoll auf das neue Jahr blicken, gibt es wie immer eine Jahreslosung – ein biblisches Motto, unter dem diese kommenden Monate stehen könnten. Also, hier die Losung für 2008: „Jesus Christus spricht: Ich lebe und auch ihr sollt leben.“ Noch mal: „Jesus Christus spricht: Ich lebe und auch ihr sollt leben.“

Tja, das sagt nichts anderes, als dass man auch leben kann, ohne zu leben. Sozusagen dahinvegetieren, so vor sich hin machen, einfach nur existieren, da sein, ohne zu sein. Der Zusage „Ihr sollt leben“ verweist also auf einen großen qualitativen Unterschied, nämlich auf die Möglichkeit, aus seinem Leben das Beste zu machen.

Jesus verbindet diesen qualitativen Unterschied mit seiner Person, also mit sich selbst. Nur: Was meint er damit? Ganz einfach: Die meisten Menschen denken und handeln zweidimensional. Das heißt, in ihrem Leben geht es vor allem um zwei Dinge – um sie selbst und um die Welt. Also um die Frage „Wie komme ich in der Welt zurecht?“ Das ist ja auch in Ordnung. Schließlich muss diese Frage täglich neu beantwortet werden.

Nur, vielleicht können wir diese Frage viel besser beantworten, wenn wir uns bewusst machen, dass es noch eine dritte Dimension gibt – nämlich die, für die Jesus steht, die Dimension des Glaubens oder besser: die Dimension Gottes. Darum ist die Jahreslosung 2008 die Ermutigung, ein dreidimensionales Leben zu wagen: „Jesus Christus spricht: Ich lebe und auch ihr sollt leben.“ Klingt gut.